



Studies in Communication | Media

EDITORIAL

EDITORIAL

Editorial

Anne Bartsch, Klaus Kamps, Christoph Neuberger, Juliana Raupp, Andreas M. Scheu

2016 war aus Sicht der SCM ein sehr positives und produktives Jahr. Das messen wir in erster Linie an einem deutlichen Anstieg der Einreichungszahlen: Insgesamt wurden 63 Manuskripte bearbeitet, von denen 50 Manuskripte im Jahr 2016 neu eingereicht wurden. Die Zahl der Neueinreichungen hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt – im Jahr 2015 lag sie bei 27. Die Mehrheit der neu eingereichten Beiträge waren Full Papers (39), gefolgt von Einreichungen im Format Research-in-brief (6), Extended Paper-Einreichungen (3) und Essays (2). Insgesamt wurden 28 deutsch- und 22 englischsprachige Manuskripte eingereicht. Von den 50 neu eingereichten Manuskripten wurden 26 abgelehnt (darunter 5 Desk Rejections). Von den 50 neu eingereichten Manuskripten, sind sechs Artikel bereits publiziert, acht weitere wurden akzeptiert und werden in den kommenden Heften veröffentlicht. Drei Manuskripte werden zurzeit überarbeitet, sieben sind im Begutachtungsprozess. Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2016 damit eine Annahmefrate von 28 Prozent.

Neben den deutlich gestiegenen Einreichungszahlen ist auch der Erfolg unserer Autorinnen und Autoren Grund zur Freude: *Andreas Schmidt* wurde auf der Jahrestagung der DGfK in Leipzig für sein Extended Paper „Moralvorstellungen in der öffentlichen Debatte: Konzeptionelle und methodische Überlegungen zu Relevanz und empirischer Untersuchung“ mit dem ersten Preis im Wettbewerb um die besten Fachzeitschriftenaufsätze ausgezeichnet. Dieser Preis ist zugleich ein Erfolg für das Extended-Paper-Format, mit dem wir als Online-Journal den Autoren zusätzlichen Raum für umfangreiche und entsprechend detailliertere Publikationen geben können – was auch die DGfK-Jury zu schätzen wusste. Auf der Jahrestagung der ICA konnte zudem im Rahmen der Affiliate Journal Session das vom DGfK-Beirat der SCM ausgezeichnete „Top Paper“ von *Philip Baugut, Nayla Fawzi* und *Carsten Reinemann* „Mehr als Nähe und Harmonie. Dimensionen des Verhältnisses von Kommunalpolitikern und Lokaljournalisten in deutschen Städten“ präsentiert werden.

SCM hatte auf der ICA-Konferenz 2016 in Fukuoka erstmals die Gelegenheit, sich in der Affiliate Journal Session dem internationalen Publikum vorzustellen – gemeinsam mit „Communication & Society“, der neben SCM bislang einzigen Zeitschrift, die den Status als ICA Affiliate Journal genießt. In der Rolle als ICA Affiliate Journal versteht sich SCM als Brücke zwischen der deutschsprachigen und internationalen Community, als Vermittler für die hier angestossenen Themen und Trends sowie als Forum für den Austausch in beide Richtungen. Künftig wer-

den die neuen SCM-Ausgaben auf der ICA-Website¹ verlinkt, sodass der Zugang für ICA-Mitglieder vereinfacht und die Sichtbarkeit weiter erhöht werden kann.

Im vergangenen Jahr konnten zudem neue Vorhaben umgesetzt und wichtige Entwicklungen angestoßen werden. Dazu zählt, dass wir das Erscheinen von Sonderheften formalisiert haben. Die Herausgeberinnen und Herausgeber haben wegen der zahlreichen Anfragen aus unserer Fachgemeinschaft ein spezielles Auswahl- und Begutachtungsverfahren für Ausgaben mit thematischem Schwerpunkt eingeführt, von denen pro Jahrgang eine erscheinen soll. Der Leitfaden² kann auf der Website eingesehen und heruntergeladen werden. Das Verfahren kam 2016 auch erstmals zur Anwendung. Den Herausgeberinnen und Herausgebern lagen vier hochwertige Konzepte zur Begutachtung vor. Am meisten überzeugt hat das Konzept „Audience participation via user comments: Towards a comprehensive understanding of a multidisciplinary and cross-cultural phenomenon“³, eingereicht von *Nina Springer, Marc Ziegele und Pablo B. Jost*. Das Heft soll als Nummer 4/2017 Ende des Jahres erscheinen.

Ende 2016 hat der DGPUK-Vorstand den Folgeantrag zur Förderung der Zeitschrift bei der DFG eingereicht. Wir danken *Oliver Quiring* und *Lars Rinsdorf* für ihr großes Engagement bei der Antragserstellung! Auch *Martin Reichinger* vom Nomos-Verlag danken wir für seine Unterstützung. Von Seiten der SCM haben insbesondere *Klaus Kamps* und *Andreas Scheu* an der Ausarbeitung des Antrags mitgewirkt. Der Antrag zielt nicht nur darauf ab, einen Beitrag zur Finanzierung von SCM einzuwerben, sondern soll auch den Ausbau der Online-Präsenz der Zeitschrift und die Implementierung neuer, besonders interaktiver Dienste ermöglichen.

Schließlich hat Nomos der SCM inzwischen ein Online-Tool zur Manuscriptverwaltung zur Verfügung gestellt. Ab sofort werden Manuskripte über „Open Journal Systems“⁴ zur Begutachtung eingereicht. Wir freuen uns auf die Erleichterungen, die die digitale Manuscriptverwaltung für Autorinnen und Autoren, Gutachterinnen und Gutachter und uns als Herausgeberinnen und Herausgeber von SCM mit sich bringt und hoffen, dass die Umstellung auf das Verwaltungs-Tool reibungslos gelingt. Das doppelt blinde Begutachtungsverfahren, bei dem Autorinnen und Gutachterinnen für einander jeweils anonym bleiben, ist im neuen Manuscriptverwaltungstool implementiert. Die Umsetzung des bisherigen dreifach blinden Verfahrens, bei dem die Autoren und Gutachter auch gegenüber den Herausgebern anonym blieben, ist in Open Journal Systems nicht vorgesehen – was damit zusammenhängt, dass dieses Verfahren international kaum üblich ist. Im Zuge der Einführung einer digitalen Manuscriptverwaltung haben wir uns daher für die Umstellung auf das international gebräuchlichere Doppelblindverfahren entschieden. Das bedeutet, dass die Anonymität von Autorinnen und Autoren sowie Gutachterinnen und Gutachtern gegenüber dem Herausgeberremium aufgehoben wird. Die Anonymität im Verhältnis zwischen Autoren und Gutachtern bleibt selbstverständlich bestehen.

1 <http://www.icahdq.org/?page=Affiliatejournals>

2 http://www.scm.nomos.de/fileadmin/scm/doc/Leitfaden_Sonderhefte.pdf

3 <https://drive.google.com/file/d/0BxhYO-KskkrSbUsyNl81TUQxTVE/view>

4 <http://ojs.nomos-journals.de/index.php?journal=scm&page=index>

Veränderungen gab es auch im Herausgebergremium von SCM. Wir bedanken uns ganz herzlich bei *Wolfgang Schweiger* und *Stefanie Averbeck-Lietz*, die 2016 ausgeschieden sind. Dass dieses Editorial als Erfolgsmeldung verfasst werden konnte, liegt zu einem Gutteil auch an ihrem großen Engagement und ihrer sorgfältigen Arbeit in der Aufbauphase von SCM. Ihre Nachfolge haben *Christoph Neuberger* und *Juliana Raupp* angetreten, die auf der DGfK-Mitgliederversammlung in Leipzig ins Herausgebergremium gewählt wurden. Da *Stefanie Averbeck-Lietz* das Gremium vorzeitig verlassen hat, um als Mitherausgeberin von „Communications – the European Journal of Communication Research“ tätig zu sein, wird es im Jahr 2017 keinen Wechsel im Herausgeberkreis geben.

Nicht zuletzt möchten wir uns an dieser Stelle namentlich bei allen Beteiligten bedanken, die als Autorinnen und Autoren, Gutachterinnen und Gutachter sowie als Mitglieder des Internationalen Boards und des DGfK-Beirats zum Erfolg von SCM beigetragen haben. Wir hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit und einen ebenso erfolgreichen und produktiven SCM-Jahrgang 2017.

Dank

Wir danken allen Mitgliedern des International Boards: Jan van den Bulck (Leuven School for Mass Communication Research, Belgien), Leopoldina Fortunati (Faculty of Education of the University of Udine, Italien), Uwe Hasebrink (Hans-Bredow-Institut, Universität Hamburg), Beate Josephi (Edith Cowan University, Australien), Sonia Livingstone, Robin Mansell (beide: London School of Economics and Political Science, London, UK), Dietram A. Scheufele (University of Wisconsin, USA), Peter J. Schulz (University of Lugano, Schweiz), David Tewskbury (University of Illinois at Urbana-Champaign, USA), Katerina Tsetsura (University of Oklahoma, USA), Philippe Viallon (University of Strasbourg, Frankreich), Gabriel Weimann (University of Haifa, Israel).

Unser Dank geht ebenfalls an die derzeitigen Mitglieder des DGfK-Beirats: Marian Adolf (FG Soziologie der Medienkommunikation), Thomas Birkner (FG Kommunikationsgeschichte), Cornelia Brantner (FG Visuelle Kommunikation), Hans-Jürgen Bucher (FG Mediensprache – Mediendiskurse), Birte Fähnrich (FG Wissenschaftskommunikation), Matthias Hastall (FG Gesundheitskommunikation), Simone Huck-Sandhu (FG PR und Organisationskommunikation), Christian Katzenbach (FG Digitale Kommunikation), Thomas Koch (FG Rezeptions- und Wirkungsforschung), Hans-Dieter Kübler (FG Medienpädagogik), Kerstin Liesem (FG Kommunikations- und Medienethik), Tino G. K. Meitz (FG Werbekommunikation), Sven Pagel (FG Medienökonomie), Carola Richter (FG Internationale und interkulturelle Kommunikation), Michael Scharkow (FG Methoden der Publizistik und Kommunikationswissenschaft), Annika Sehl (FG Journalistik/Journalismusforschung), Martina Thiele (FG Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht), Thomas Zerback (FG Kommunikation und Politik).

Wir wollen an dieser Stelle auch allen Autorinnen und Autoren danken, die 2016 Manuskripte bei SCM eingereicht haben.

Ganz besonders herzlich möchten wir uns bei allen Gutachterinnen und Gutachtern bedanken, die sich im letzten Jahr dazu bereit erklärt haben, Manuskripte

zu lesen und konstruktiv zu kommentieren. Wir hoffen auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

David Altheide, Klaus Arnold, Stefanie Averbeck-Lietz, Marko Bachl, Philip Baugut, Klaus Beck, Helena Bilandzic, Thomas Birkner, Bernd Blöbaum, Hans-Jürgen Bucher, Viorela Dan, Gregor Daschmann, Patrick Donges, Martin Emmer, Ines Engelmann, Sven Engesser, Nayla Fawzi, Anke Fiedler, Alexander Filipovic, Lena Frischlich, Hannah Früh, Matthias Hastall, Olaf Jandura, Stefan Jarolimek, Hans Mathias Kepplinger, Susanne Kinnebrock, Bernadette Kneidinger-Müller, Benjamin Krämer, Claudia Lampert, Dennis Lichtenstein, Kerstin Liesem, Maria Löblich, Philipp Masur, Marcus Maurer, Patrick Merziger, Julia Metag, Michael Meyen, Daniel Nölleke, Lukas Otto, Thomas Petersen, Senta Pfaff-Rüdiger, Thomas Pleil, Jeff Pooley, Pablo Porten-Cheé, Fabian Prochazka, Oliver Quiring, Matthias Rath, Leonard Reinecke, Carsten Reinemann, Diana Rieger, Claudia Riesmeyer, Lars Rinsdorf, Alexander Robitzsch, Andreas Rödder, Patrick Rössler, Constanze Rossmann, Ulrike Röttger, Helmut Scherer, Bertram Scheufele, Frank Schneider, Armin Scholl, Wolfgang Schweiger, Annika Sehl, Holli Semetko, Wolfgang Seufert, Nina Springer, Ingrid Stapf, Christian Strippel, Rudolf Stöber, Freya Sukalla, Peter Szyszka, David Tewksbury, Kerstin Thummes, Joachim Trebbe, Fabian Virchow, Christian von Sikorski, Gerhard Vowe, Annie Waldherr, Claudia Wilhelm, Jeffrey Wimmer, Cornelia Wolf, Carsten Wünsch, Marc Ziegele.